

Progressive Strategien
für die Wirtschaftsmetropole
von morgen

(R)UHRZEIT ZUKUNFT

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Landesbüro NRW

Das Ruhrgebiet ist eine der zentralen Wirtschaftsmetropolen in Deutschland und hat in den vergangenen Jahrzehnten eine enorme Wandlungsfähigkeit bewiesen. Oft zitiert als Paradebeispiel des Strukturwandels, steht die Region jedoch weiterhin vor enormen wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen.

Ganz oben rangieren die Überwindung gesellschaftlicher Spaltungen, die hohe Verschuldung der Kommunen, marode Infrastruktur und die Bewältigung der revolutionären Umbrüche in der Wirtschaft durch Digitalisierung, Klimawandel und Mobilitätswende. Der Veränderungsdruck ist hoch. Um den Anschluss nicht zu verpassen, müssen grundlegende Erneuerungen jetzt gelingen und entsprechende Voraussetzungen geschaffen werden.

Ziel der Konferenz ist es, eine gesellschaftliche Zukunftsvision für das Ruhrgebiet zu entwerfen und im Dialog mit Akteur_innen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik konkrete Handlungsempfehlungen für eine zukunftsfähige Wirtschaftsmetropole an der Ruhr zu formulieren:

Wie kann nachhaltiges Wachstum im Ruhrgebiet generiert und soziale Ungleichheit bekämpft werden? Wie können sich die Potenziale der Vielzahl an Hochschulen im Ruhrgebiet am besten entfalten? Wie können die Möglichkeiten der Digitalisierung für eine zukunftsfähige Infrastruktur und eine klimagerechte Mobilitätswende genutzt werden? Was sind die Zukunftsfelder der Arbeit im Ruhrgebiet und welche Förderung benötigen sie?

Kurz: Was muss passieren, um das Ruhrgebiet heute wirtschaftlich zukunftssicher zu machen?

(R)UHRZEIT ZUKUNFT

Konferenz
Montag
18. Nov 2019

im Jahrhunderthaus,
Alleestraße 80, 44793 Bochum

10.30 Uhr Eröffnung



Petra Wilke
Leiterin Landesbüro NRW, Friedrich-Ebert-Stiftung



Carina Gödecke
MdL, Vizepräsidentin des Landtags NRW

Keynote

10.45 Uhr **Ruhrvision: Horizonte erweitern**



Johan Simons
Intendant Schauspielhaus Bochum

Impulsvortrag

11.00 Uhr **New Deal für das Ruhrgebiet**



Rasmus Beck
Geschäftsführer, Businessmetropole Ruhr

Paneldiskussion

11.15 Uhr **Digitalisierung, Klimawandel, Mobilitätswende: Wie muss sich das Ruhrgebiet aufstellen?**



Rasmus Beck
Geschäftsführer, Businessmetropole Ruhr



Karola Geiß-Netthöfel
Regionaldirektorin, Regionalverband Ruhr



Prof. Dr. Uli Paetzel
Vorstandsvorsitzender, Emschergenossenschaft / Lippeverband



Prof. Dr. Achim Truger
Wirtschaftsweiser / Geschäftsführender Direktor am Institut für Sozialökonomie, Universität Duisburg-Essen



Anja Weber
Vorsitzende DGB NRW

12.30 Uhr **Mittagspause**

Impulsvorträge

13.30 Uhr **Kernaspekte einer zukunftsfähigen Wirtschaftsstrategie**

13.30 Uhr **Po(t)enziale heben: Bildungsmetropole Ruhr**



Prof. Dr. Martina Havenith
Ruhr-Universität Bochum, Sprecherin des Exzellenzclusters RESOLV



Ulrike Sommer
Geschäftsführerin, Ruhrfutur

14.00 Uhr **Ruhrgebiet in Bewegung: Die Mobilität der Zukunft**



Ingo Kolloche
Forschungsleiter Mobilität, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung



Michael Zyweck
Leiter Koordinierungsstelle Rhein-Ruhr, Zukunftsnetzwerk Mobilität

14.30 Uhr **Arbeit im digitalen Zeitalter: Neue Berufsfelder an der Ruhr**



Michaela Evans
Direktorin des Forschungsschwerpunkts Arbeit und Wandel, Institut Arbeit und Technik



Enno Fuchs
Geschäftsführer der Bochum Perspektive 2022 GmbH

15.00 Uhr **Kaffeepause**

Fishbowl

15.30 Uhr **Die Wirtschaftsmetropole von morgen: Handlungsempfehlungen für die Politik**

Teilnehmende der Konferenz im Gespräch mit



Michael R. Hübner
MdL, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender

17.00 Uhr **Ausklang der Veranstaltung**



Moderation Jeanette Kuhn
freie Journalistin



Unsere Referent_innen

Rasmus C. Beck ist Geschäftsführer der Businessmetropole Ruhr. Zuvor war er bei hannoverimpuls, der Wirtschaftsförderung der Stadt Hannover und Umland.

Michaela Evans hat an der Ruhr-Universität Bochum Sozialwissenschaften studiert und ist seit 1999 Mitarbeiterin am Institut Arbeit und Technik der Westfälischen Hochschule. Seit 2017 ist sie Direktorin des Forschungsschwerpunktes Arbeit und Wandel.

Enno Fuchs ist studierter Wirtschaftsingenieur und war bei General Motors in vielfältigen Positionen tätig. Seit 2013 ist er Geschäftsführer der Bochum Perspektive 2022 GmbH.

Karola Geiß-Netthöfel ist seit 2011 Regionaldirektorin des Regionalverbandes Ruhr. Zuvor war sie Regierungsvizepräsidentin in Arnsberg.

Carina Gödecke ist Vizepräsidentin des Landtags in NRW. Seit 1995 ist sie Mitglied des Landtags und war in der Legislaturperiode 2012 bis 2017 Landtagspräsidentin.

Prof. Dr. Martina Havenith ist Inhaberin des Lehrstuhls Physikalische Chemie II an der Ruhr-Universität Bochum. Zudem ist sie Direktorin des Zentrums für Spektroskopie und Simulation solvensgesteuerter Prozesse (ZEMOS) und Sprecherin des Exzellenzclusters RESOLV.

Michael R. Hübner ist seit 2010 Mitglied des Landtags NRW. Der diplomierte Sozialwissenschaftler ist Mitglied im Wirtschafts- und im Haushalts- und Finanzausschuss und Stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Ingo Kolloche ist studierter Sozial- und Politikwissenschaftler. Nach mehrjähriger wissenschaftlicher Tätigkeit am Lehrstuhl für Integrierte Verkehrsplanung an der TU Berlin ist er seit 2018 Forschungsleiter im Bereich Mobilität, am Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung.

Jeanette Kuhn ist ausgebildete Journalistin und arbeitet seit 2015 als Live-Reporterin für die Lokalzeit Ruhr. Zuvor war sie 15 Jahre lang als Moderatorin bei der Lokalzeit Münsterland im WDR Fernsehen tätig.

Prof. Dr. Uli Paetzel ist Vorstandsvorsitzender von Emschergenossenschaft und Lippeverband, sowie seit 2019 Präsident der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.. Zwischen 2004 und 2016 war er Bürgermeister der Stadt Herten.

Ulrike Sommer ist seit 2013 Geschäftsführerin der RuhrFutur gGmbH. Zuvor war die ausgebildete Historikerin und Bildungswissenschaftlerin in verschiedenen Ressorts der Landesregierung NRW tätig.

Johan Simons ist Intendant des Schauspielhauses Bochum. Zuvor war er Intendant der Münchner Kammerspiele und leitete zwischen 2015 und 2017 die Ruhrtriennale.

Prof. Dr. Achim Truger wurde im Februar 2019 in den Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung berufen. Er ist Professor für Staatstätigkeiten und Staatsfinanzen am Institut für Sozialökonomie an der Universität Duisburg-Essen. Zuvor war er an der HWR Berlin und am WSI und IMK Hans-Böckler-Stiftung tätig.

Anja Weber ist seit 2017 Vorsitzende des DGB NRW. Zuvor hatte die studierte Politologin verschiedene Stationen innerhalb der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten inne und war als Landeschlichterin im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW tätig.

Michael Zyweck ist seit fünf Jahren Leiter der Koordinierungsstelle Rhein Ruhr des Zukunftsnetzes Mobilität NRW, Verkehrsverbund Rhein Ruhr.

Kontakt

Verantwortlich

Henrike Allendorf

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
landesbuero-nrw@fes.de / 0228 883 7209

Organisation und Anmeldung

Sylvia Rutkowski

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW
anmeldung.lbnrw@fes.de / 0228 883 7212

Bitte melden Sie sich [hier](#) für die Veranstaltung an!
Eine separate Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG
Landesbüro NRW

(R)UHRZEIT ZUKUNFT

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die FES die vor, während und nach der Veranstaltung entstandenen Fotomaterialien für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.